

# Schulentwicklungsplan

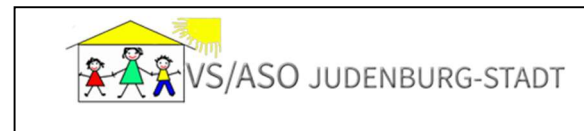
vereinbart zwischen

VS Dir. Silvia Celin  
VS Judenburg Stadt  
Herrengasse 20-22  
8750 Judenburg

und

MMag. Ulrike Steinwider

Planungsperiode: Schuljahr <2021/22> bis Schuljahr <2023/2024> (dreijährig)



Ziel Nr. 1:	Unterstützte Kommunikation
Ziel Nr. 2:	Bewegung und Sport
Ziel Nr. 3:	Konzeptumsetzung des Atelierunterrichts

<Erläuterung: Ein Schulentwicklungsplan enthält in der Regel mehrere Ziele. Für jedes Ziel wird das Formularfeld 2 separat ausgefüllt.>

<Die Auswahl der Ziele für den Schulentwicklungsplan liegt bei der Schulleitung, in Abstimmung mit dem Kollegium, und hängt von verschiedenen Faktoren ab: z. B. von der Größe der Schule, vom Stand der Schulentwicklung, von der Größe bzw. dem Umfang des geplanten Zieles, von den vorhandenen Ressourcen, von den in den jeweiligen Schularten umzusetzenden bildungspolitischen Reformvorhaben usw. Die Ziele der Schule werden von der Schulleitung gemeinsam mit der Schulaufsicht im Rahmen des Bilanz- und Zielvereinbarungsgesprächs (BZG) vereinbart. Dabei werden auch Zielerreichung der und Rückblick über die vorhergehende Qualitätsentwicklungsperiode (vorhergehender Schulentwicklungsplan) thematisiert.>

## 1. Qualitätsrückblick

Seit Dezember 2016 wird die Schule von Frau Celin geleitet mit dem Ziel, aus den beiden Schulen, VS und ASO Judenburg, eine inklusive Schule zu gestalten.

Im Schuljahr 2019/20 wurde mit einem neuen EP gestartet, welcher der Situation angepasst war. Nach einem Aufenthalt in Eupen (Belgien) und dem Kennenlernen von „Unterstützter Kommunikation“ (UK), und aufgrund der Tatsache, dass immerhin 16 nonverbale Schüler/innen die Schule besuchen, wurde gemeinsam mit den Lehrer/innen beschlossen:

- Die Unterstützte Kommunikation ist erstes Schwerpunktthema.
- Als zweites Thema wird der Bereich Bewegung und Sport aufgegriffen.
- Das dritte Thema betrifft weiterhin den Atelierunterricht, der schulübergreifend durchgeführt wird.

Im März wurde die siQe-Befragung bei den ASO-Lehrerinnen durchgeführt. Die Beantwortung der Fragen war für die ASO-Lehrerinnen sehr schwer und führten zur Erkenntnis, dass die geforderten Qualitätskriterien nahezu nie bzw. nur in geringen Maße auf die mehrfach schwerstbehinderten Schüler/innen anwendbar sind. Deshalb haben sich die ASO-Lehrerinnen mit Frau Direktor Celin für die drei oben angeführten Ziele geeinigt. Diese fallen in die Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ sowie „Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen“.

Fügen Sie hier die Ziele des letzten Schulentwicklungsplanes ein	Wurde das Ziel erreicht? Begründen Sie bitte!	Wie gehen Sie an der Schule weiter vor?	Wie wurden das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen gemessen bzw. evaluiert?	Welches Ergebnis ergab die Messung/Evaluation?
Erhebung des IST-Standes (UK)	Ja, durch Hospitation der verantwortlichen Lehrerin.	Es gibt dieses Schuljahr wieder eine eigene Lehrkraft für Unterstützte Kommunikation (UK).	Karteikarten wurden erstellt und werden an die nächste UK-Lehrerin weitergegeben.	Karteikärtchen mit viel Information
Schulung der Lehrer/innen und des Pflegepersonals	Im Oktober fand für alle Lehrer/innen und Pflegeassistent/innen ein 8-stündiger Workshop durch die Firma „Life Tool“ statt. statt.	Insbesondere Betreuer/innen werden als Expert/innen in diesem Bereich von Olivia Pollhammer (UK-Lehrerin) ausgebildet.	„Life Tool“-Beraterin Carina Bloder war einige Stunden vor Ort im Einsatz  Teilnahme am Seminar	Nutzung im Unterricht

Erstellen der Symbolsysteme und Ankauf EINES dieser Systeme	Einigung auf das Symbolsystem Metacom	Nutzen der Metacomsymbole. Weitere Ausstattung der schulischen Räumlichkeiten	Tägliches Verwenden der Symbolsysteme	Manche Schüler verwenden bereits die eingeführten Metacomsymbole um zu kommunizieren
Erstellen von Förderprogrammen (UK)	Ja, durch Erstellen eines Konzepts mit passenden Hilfsmitteln	Verwendung der Hilfsmittel, eventuell Ankauf neuer Hilfsmittel	Ständiges Anbieten der Hilfsmittel	Besprechungen im Klassenteam, um Beobachtungen zu bestätigen bzw. zu ändern
Atelierunterricht – Themenfindung für das gesamte Schuljahr	Ja, bei der Klausur 2020 wurden die Themen festgelegt	Findet dieses Schuljahr wieder statt	Durchführung des Atelierunterrichts	Die Schüler/innen freuen sich, wenn sie Atelierunterricht haben
Organisation der Atelierthemen	Während des Schuljahres wurde geplant und organisiert	Jeweils 4 Lehrer sind für ein Atelierthema verantwortlich	Kontrolle durch die Schulleitung	Organisation hat gut funktioniert, bis der Atelierunterricht auf Grund der Coronapandemie abgebrochen werden musste

## 2. Strategisches Ziel 1 (Für jedes weitere Ziel bitte das Formularfeld 2 (2.1 – 2.7) duplizieren.)

### 2.1 Ausgangslage:

In der Schule befinden sich im Moment 16 nonverbale Schüler/innen. Es wird ein einheitliches Symbolsystem verwendet und es gibt mittlerweile einige technische Hilfsmittel, die eine UK möglich machen. Die Lehrer/innen setzen bereits einiges um und verwenden einheitlich die Metacom-Symbole. Zurzeit bieten die Pflegeassistent/innen noch nicht die Unterstützung, die möglich wäre.

Auf Grund der Corona-Ausnahmesituation des letzten Schuljahres konnten noch keine Elternabende zu diesem Thema durchgeführt werden.

Mit Hilfe von Sponsoren konnten einige Hilfsmittel zum Kommunizieren der Firma „Life Tool“ angeschafft werden.

Bereits im Oktober 2020 fand für alle Lehrer/innen und Pflegesassistent/innen ein 8-stündiger Workshop durch die Firma „Life Tool“ statt.

Dabei einigte man sich auf das Symbolsystem Metacom. Die „Life Tool“- Beraterin kam 20 Stunden in die Schule und unterstützte die Lehrkraft bei der Handhabung der neu angekauften Hilfsmittel zum Kommunizieren.

Auch im kommenden Schuljahr wird es eine Prozessbegleitung geben. Neben unserer Expertin sollen insbesondere alle Pflegeassistent/innen in ihrem neuen Aufgabenbereich geschult werden.

### 2.2 SMARTes Ziel

Erhebung des IST-Standes

Schulung der Lehrerinnen

Schulung des Pflegepersonals

Umsetzung im Unterricht

### 2.3 Indikator/en

Karteikarten, Ich-Buch

Anwesenheitsliste

Anwenden im Unterricht

Hilfsmittel

### 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

<Mindestens ein Qualitätskriterium auswählen; bei zu vielen ausgewählten Kriterien wird das Ziel unspezifisch. Bei Bedarf Felder duplizieren.>

QUALITÄTSDIMENSION/EN

Lernen und Lehren

Qualitätsbereich/e:

Qualitätskriterium/-kriterien:

Lehrende...

... gestalten eine lernförderliche Lernumgebung, die von Wertschätzung, Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

	<p>... unterstützen und fördern die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Lernenden.</p>
--	--

Die Schulleitung ...

... verschafft sich regelmäßig Überblick und Einblick in die pädagogische Arbeit.

## 2.5 Maßnahmen

<Maßnahmen sind Mittel und Wege, um Ziele zu erreichen. Häufig sind für das Erreichen eines Zieles mehrere Maßnahmen nötig. Beschreiben Sie hier, mit welchen Maßnahmen Sie das oben definierte Ziel an Ihrer Schule erreichen wollen. Das können z.B. sein: eine bestimmte Kommunikationsstrategie, ein spezielles Schulungskonzept, Teambildung, Projektarbeit mit Lernenden, Fördermaßnahmen für Lernende etc.>

<Siehe Beispiele für Schulentwicklungspläne auf <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep>>

Hospitationen in den Klassen, um die Kinder kennenzulernen

Weiterverwenden von Karteikarten, die wichtige Informationen zu den Kindern enthalten; Beginn mit der Erstellung der Ich-Bücher

Besuch der Seminare

Einzelberatungen, Erstellen eines Konzeptes für passende Hilfsmittel (Karteikarten, Ich-Buch), Verwendung der Hilfsmittel für Unterstützte Kommunikation, Räume mit Metacom-Symbolen weiter austatten (Werkraum, Textiles Werken, Küche, Turnsaal)

## 2.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe [www.igesonline.net/at](http://www.igesonline.net/at) >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Hospitationen in den Klassen, um die Kinder kennen zu lernen	Olivia Pollhammer	Ob sie genug Informationen über die Schüler erhalten konnte	Gespräche mit den Klassenlehrern, Therapeuten, Beobachtungen
Weiterverwenden von Karteikarten, die wichtige Informationen zu den Kindern enthalten; Beginn mit der Erstellung der Ich-Bücher	Olivia Pollhammer, Eltern	Informationen über die Schüler/innen	Austeilen der Fragebögen über die Kinder an die Eltern Elternabend – Ich-Buch erklären
Besuch der Seminare	Lehrerinnen der ASO	Ob die Lehrenden nun die Apps besser bedienen können	Tablets, Fortbildung
Einzelberatungen, Erstellen eines Konzeptes für passende Hilfsmittel (Karteikarten, Ich-Buch), Verwendung der Hilfsmittel für Unterstützte Kommunikation, Räume mit Metacom-Symbolen weiter ausstatten (Werkraum, Textiles Werken, Küche, Turnsaal)	Olivia Pollhammer, Carmen Steinhuber	Sind ausreichend Hilfsmittel für die Kommunikation vorhanden? Ist das Pflegepersonal ausreichend geschult, um mit den Schüler/innen gezielt zu arbeiten?	Gespräche, Hilfsmittel zum Sprechen

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <\_>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Elternabend zum Thema „Unterstützende Kommunikation“ mit Carina Bloder	Klassenlehrerinnen, Olivia Pollhammer, Carina Bloder, Eltern	Bis Oktober	Hilfsmittel zum Kommunizieren werden vorgestellt	
Ansuchen der Eltern, dass Carina Bloder mit deren Kindern einzeln in der Schule UK-Einheiten macht	Eltern, Klassenlehrerinnen, Olivia Pollhammer	1. Semester	Ansuchen, Unterstützung im Unterricht durch Carina Bloder	
Verbindung der UK mit Ausflügen	Klassenlehrerinnen	Gesamtes Schuljahr	Schüler verwenden bei Ausflügen die erlernten Metacom-Symbole zum Sprechen	

Für jedes weitere Ziel bitte das Formularfeld 2 (2.1 – 2.7) duplizieren.



## 2. Strategisches Ziel 2 (Für jedes weitere Ziel bitte das Formularfeld 2 (2.1 – 2.7) duplizieren.)

### 2.1 Ausgangslage:

Da die Schüler/innen teils mehrfach schwerstbehindert sind, stellt der Bewegung- und Sportunterricht eine besondere Herausforderung dar. Es ist notwendig, immer sehr flexibel und situationsbezogen zu agieren. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung, in welcher Form auch immer. Die Schüler/innen der ASO sollen sich ihren Fähigkeiten entsprechend bewegen können und Freude daran erleben.

### 2.2 SMARTes Ziel

Bewegungseinheiten im Turnsaal

Gemeinsame Hofpause mit der Volksschule

Freies Spiel im Anschluss an die Jausenpause

Bewegungsanimation mit Hilfe von Tieren

Schwimmeinheiten in der Therme Aqualux

### 2.3 Indikator/en

Räumliche Nutzung des Turnsaales inklusive der Turngeräte

Alle sind in der Hofpause

Geöffnete Unterrichtsräume

Besuch eines Bauernhofes

Besuch der Therme

### 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

< <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen> >

<Mindestens ein Qualitätskriterium auswählen; bei zu vielen ausgewählten Kriterien wird das Ziel unspezifisch. Bei Bedarf Felder duplizieren.>

QUALITÄTSDIMENSION/EN

Lernen und Lehren

Qualitätsbereich/e:

Lernen an außerschulischen Orten

Qualitätskriterium/-kriterien:

Lehrende und das weitere pädagogische Personal ...

... nutzen außerschulische Lernorte für die Gestaltung von Lernprozessen

Die Schulleitung...

... stellt an der Schule geeignete Rahmenbedingungen für das Lernen an außerschulischen Lernorten sowie die Anerkennung der Lernerfahrungen und -ergebnisse sicher.

## 2.5 Maßnahmen

<Maßnahmen sind Mittel und Wege, um Ziele zu erreichen. Häufig sind für das Erreichen eines Zieles mehrere Maßnahmen nötig. Beschreiben Sie hier, mit welchen Maßnahmen Sie das oben definierte Ziel an Ihrer Schule erreichen wollen. Das können z.B. sein: eine bestimmte Kommunikationsstrategie, ein spezielles Schulungskonzept, Teambildung, Projektarbeit mit Lernenden, Fördermaßnahmen für Lernende etc.>

<Siehe Beispiele für Schulentwicklungspläne auf <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep>>

Nutzung der Turn- und Sportgeräte

Koordination der Aufsichtspflichten

Verteilung der Aufsichtspersonen im ASO-Bereich

Organisation der Einheiten

Regelmäßiger Besuch und Nutzung der Schwimmbecken und eventuell Rutsche

## 2.6 Interne Schulevaluation

<Interne Schulevaluation überprüft die Wirkung von Maßnahmen, die besonders wichtig und/oder mit hohem Aufwand verbunden sind und daher evaluiert und reflektiert werden sollen. Siehe [www.igesonline.net/at](http://www.igesonline.net/at) >

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Nutzung der Turn- und Sportgeräte	Klassenlehrerinnen, Silvia Celin	Dokumentation einer wöchentlichen Bewegungseinheit im Turnsaal an Frau Celin in Form von Fotos oder eines kurzen Statements	Gespräche mit den Klassenlehrern, Beobachtungen, Dokumentation
Koordination der Aufsichtspflichten	Silvia Celin	Ob die Aufsichtspflicht für die ASO-Schüler/innen durch das freie Bewegen in der Hofpause gegeben ist.	Teamsitzung, gezielte Übergabe der Schüler/innen an Lehrer/innen bzw. Pflegeassistent/innen
Verteilung der Aufsichtspersonen im ASO-Bereich	Klassenlehrerinnen	Ob ausreichend Anleitungen bzw. Hilfestellungen für ein gutes Miteinander der Kinder gegeben sind.	Gespräche, Teamsitzung
Organisation der „Tiergestützten Pädagogik“-Einheiten	Klassenlehrerinnen, Silvia Celin	Ob die Organisation einwandfrei funktioniert.	Teamsitzung
Regelmäßiger Besuch und Nutzung der Schwimmbecken und eventuell Rutsche	Heidrun Leitner	Ob die Kinder Spaß an dem Bewegungsangebot haben.	Beobachtungen

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr <\_>

<Folgende Tabelle soll als Teil des Projektmanagements die oben skizzierten Maßnahmen gliedern und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Benennen Sie Verantwortlichkeiten, Termine sowie Produkte und Ergebnisse. Unterstützende Materialien (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, ...) finden Sie unter <https://www.qms.at/ueber-qms/qms-modell-und-instrumente/sep> >

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Nutzung des Turnsaales	Klassenlehrer/innen, Silvia Celin	Gesamtes Schuljahr	Dokumentation einer wöchentlichen Bewegungseinheit im Turnsaal an Frau Celin in Form von Fotos oder eines kurzen Statements	
Koordination der Aufsichtspflichten	Silvia Celin	Gesamtes Schuljahr	Aufsichtspflicht wird gewahrt	
Anleitung und Hilfestellung für ein gutes Miteinander	Klassenlehrerinnen, Pflegeassistent/innen	Gesamtes Schuljahr	Schüler nehmen einander wahr und treten miteinander in Kontakt	
Organisation des Bauernhofbesuchs	Klassenlehrer/innen, Silvia Celin	Gesamtes Schuljahr – je nach Wetterlage	Teilnahme am Angebot	
Organisation der Schwimmereien in der Therme Aqualux	Heidrun Leitner	14-tägig	Spaß an der Bewegung	

Für jedes weitere Ziel bitte das Formularfeld 2 (2.1 – 2.7) duplizieren.

## 2. Strategisches Ziel 3

### Konzeptumsetzung des Atelierunterrichts

#### 2.1 Ausgangslage:

Das dritte Thema ergab sich durch die Präsentation des Konzeptes Atelierunterricht beim pädagogischen Panther 2019 in Graz. Im Anschluss an eine päd. Konferenz war das gesamte LehrerInnenteam einverstanden, dieses Konzept auch an der Schule umzusetzen. Da es im vergangenen Schuljahr nicht möglich war die Klassen zu durchmischen, soll der Atelierunterricht erneut als pädagogisches Konzept für das kommende Schuljahr an der Schule eingebracht werden.

#### 2.2 SMARTes Ziel

Themenfindung für das Schuljahr 2021/2022

#### 2.3 Indikator/en

Themenpool für das Schuljahr 2021/2022 inkl. Zeitplan  
Aushang im Schaukasten und Veröffentlichung auf der  
Homepage

#### 2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)

QUALITÄTSDIMENSION/EN

Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen

Qualitätsbereich/e:

Schulpartnerschaft gestalten

Qualitätskriterium/-kriterien:

Lehrende...  
...beteiligen sich am Schulleben und erleben sich als Teil der Schulgemeinschaft.  
Die Schulleitung...  
... sorgt für eine konstruktive Zusammenarbeit unter den Schulpartner/inne/n.

## 2.5 Maßnahmen

Themenvorschläge sammeln

Einigung auf 4 Themenbereiche

## 2.6 Interne Schulevaluation

Welche Maßnahmen werden evaluiert? (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?	Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?	Welche Instrumente werden eingesetzt?
Gesammelte Themenvorschläge	Schulleitung, Lehrpersonen	Haben alle die gewünschten Themen eingebracht?	Befragung
Einigung auf 4 Themenbereiche	Lehrende	Werden diese 4 Themen allen Lehrpersonen gerecht?	Abstimmung

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 1

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Themenvorschläge sammeln	Silvia Celin	Klausur 2021	Liste mit Themenpool	
Einigung auf 4 Themenbereiche	Silvia Celin	Klausur 2021	Alle Lehrpersonen stehen hinter diesem Thema.	

<b>2.2 SMARTes Ziel</b> Organisation der Atelierthemen		<b>2.3 Indikator/en</b> Gut organisierte Themenblöcke Rückmeldungen in einer päd. Konferenz – Austausch im Team	
<b>2.4 Bezug zum Qualitätsrahmen (QR)</b>			
QUALITÄTSDIMENSION/EN		Schulpartnerschaft und Außenbeziehungen	
Qualitätsbereich/e:		Schulpartnerschaft gestalten	
Qualitätskriterium/-kriterien:		Lehrende... ...beteiligen sich am Schulleben und erleben sich als Teil der Schulgemeinschaft. Die Schulleitung... ... sorgt für eine konstruktive Zusammenarbeit unter den Schulpartner/inne/n.	
<b>2.5 Maßnahmen</b>			
Bildung von Lehrer/innenteams			
Projektplanung der jeweiligen Themen			
Präsentation der einzelnen Ateliers auf der Homepage der Schule			
<b>2.6 Interne Schulevaluation</b>			
<b>Welche Maßnahmen werden evaluiert?</b> (Siehe Maßnahmen Punkt 2.5)	<b>Wer ist die Zielgruppe der Evaluation?</b>	<b>Was genau wollen Sie von der Zielgruppe wissen?</b>	<b>Welche Instrumente werden eingesetzt?</b>
Bildung von Lehrer/innenteams	Lehrende	Können diese Teams gut zusammenarbeiten	Befragung
Projektplanung der jeweiligen Themen	Lehrende	Sind die zeitlichen Ressourcen für eine Zusammenarbeit gegeben?	Befragung

Präsentation der einzelnen Ateliers auf der Homepage der Schule	Lehrende Schulleitung Eltern	Werden außenstehende Personen durch die Beiträge ausreichend informiert? Werden die Berichte zeitgerecht geliefert	Befragung Homepage
---	------------------------------------	---	-----------------------

## 2.7 Projektplan zur Erreichung des Zieles Nr 1

Was? Maßnahmen im Rahmen des Projekts	Wer? Welches Team? Verantwortliche	Bis wann? Ende der Maßnahme	Produkte/Ergebnisse	Erledigt?
Bildung von Lehrer/innenteams	Silvia Celin	Klausur 2021	Für jedes Thema steht ein Projektteam zur Verfügung.	
Projektplanung der jeweiligen Themen	Jeweiliges Projektteam	Zum jeweiligen Atelierteitraum	Das Projektteam holt die angebotenen Unterrichtsvorschläge ein. Das Projektteam achtet auf eine gute Verteilung. Frau Dir. Celin sorgt für die Möglichkeit zum Eintragen.	
Präsentation der einzelnen Ateliers auf der Homepage und in der Schule	jeweiliges Projektteam Claudia Stuhlpfarrer	Am Ende des jeweiligen Ateliers	Fotos und eine kurze Zusammenfassung des Atelier werden für die Homepage bereitgestellt Ggf. werden Produkte in den Schaukästen und an den Pinwänden präsentiert.	



### 3. Schriftliche Vereinbarung zwischen Schulleitung und Schulaufsicht in Bezug auf die oben genannten Ziele:

Ort, Datum

---

Schulleitung

---

SQM

